

Mit Roman Simon, unserem Abgeordneten im Berliner Abgeordnetenhaus, trafen wir uns am 23. Juni 2012 beim NaturRanger Björn Lindner in Marienfelde. Roman Simon ist ja nicht nur Wahlkreisabgeordneter für Marienfelde und Lichtenrade Nord, sondern u. a. auch Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie. Deshalb schien uns der Freizeitpark der ideale Ort für ein Treffen.

Nach einer kleinen Ehrung mit einem Geburtstagsständchen für unseren Abgeordneten, der zwei Tage vorher Geburtstag hatte, ließen wir uns erst mal vom *NaturRanger*, wie sich Björn Lindner auf neudeutsch nennt, das große Gelände im Freizeitpark Berlin-Marienfelde zeigen und Details erklären. Als der ehemalige Müllberg vor einigen Jahren wegen austretender Methangase abgesperrt war, entwickelte sich hier ein Naturidyll. Wir haben an diesem Tag Vieles über unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt, die es zu erhalten und den Bürgern nahe zu bringen gilt, erfahren und gelernt.

Beim politischen Gespräch mit unserem engagierten Abgeordneten Roman Simon kam u. a. das Gespräch auf die Erhöhung der Zahl der Kindergartenplätze, was wiederum ein Stichwort für den NaturRanger war. Mit dem schon seit langer Zeit brach liegenden Gelände der Stadtgärtnerei, die sich südlich angrenzend neben dem Marienfelder Freizeitpark befindet, wäre es – so Björn Lindner - eine phantastische Sache, um u. a. einen Kindergarten zu bauen und in die Natur einzugliedern.

Die Frauenunionsvorsitzende ergänzte, dass sie sich auch sehr gut ein Mehrgenerationenprojekt, wo sich Mensch, Tier und Natur begegnen, vorstellen könnte. Berlin – eine Großstadt und gleichzeitig ein Naturpark.

Mit viel frischer Luft, Wissen und Energie geladen schlossen wir die Exkursion, die viel länger als geplant ging, ab. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Simon und Herrn Lindner mit seinen freiwilligen Helfern.

Erna Weimann, 24./27. Juni 2012

**Fotos:**

- Gruppenfoto
- unsere jüngste engagierte „Frau“, die gerade auf der Wiese meditiert vor der politischen Diskussion
- Schmetterlingshaus aus der Aktion „Grünes Klassenzimmer“